



Ermittlungsausschuss: 0176-74718124

Im **Ermittlungsausschuss (EA)** sitzen Leute, die vor, während und nach einer Demo nach Festgenommenen forschen, sich um AnwältInnen kümmern und den ganzen Demonstrationsverlauf für eventuelle Verfahren dokumentieren.

Der EA hat eine **Telefonnummer**, die Du Dir merken bzw. mit einem wasserfesten Stift auf den Arm schreiben solltest.

Falls es zu **Übergriffen** der Polizei kommt und Leute festgenommen werden, notiere Dir die **Namen** der Festgenommenen.

Falls **Du selbst** festgenommen werden solltest, mache auf Dich aufmerksam und **rufe** Umstehenden Deinen Namen zu.

Als **ZeugIn** einer Festnahme **rufe den EA an**, damit sich dieser um die festgenommene Person kümmern kann.

Folgende Angaben sind für den EA wichtig:

- Name und Vorname der Verhafteten Personen
- Nach Möglichkeit Geburtsort und Geburtsdatum
- Ort und Zeit der Festnahme
- gegebenenfalls Tatvorwurf (nur wenn bekannt)
- eventuelle Verletzungen bei der Festnahme

aber: **keine** Spekulationen,

keine Situationsbeschreibungen,

keine Namen von ZeugInnen, auch nicht Deinen Namen.

Gedächtnisprotokoll:

Ganz wichtig: Egal ob Du ZeugIn oder Beschuldigter bist, mache möglichst bald ein Gedächtnisprotokoll von der Situation für Dich. Dieses soll Dir als Gedächtnisstütze dienen falls nach Monaten vielleicht doch noch ein Verfahren eingeleitet werden sollte.

In das Gedächtnisprotokoll gehören die **folgenden Angaben:**

- Ort, Zeit und Art der polizeilichen Aktion
- Was ist passiert
- Name von Verhafteten, eventuellen ZeugInnen
- Bei Verletzungen Attest Deines/r ÄrztIn
- Anzahl der PolizistInnen, deren Einheiten, besondere Kennzeichen etc.

Falls Du festgenommen wirst:

Du bist **nur** zu folgenden persönlichen Angaben verpflichtet:

- Name, Vorname
- Geburtsort und -datum
- Meldeadresse
- ungefähre Berufsbezeichnung (z.B. StudentIn, SchülerIn, ArbeiterIn)

Sonst kein Wort mehr!

Keine Aussagen zur Sache!

Nichts unterschreiben!

Jede weitere Angabe kann sonst gegen Dich oder Dritte verwendet werden. Später kannst Du immer noch in aller Ruhe mit FreundInnen und Deinem/r AnwältIn bereden, ob und gegebenenfalls welche Aussagen Du machen willst.

Lass Dir beschlagnahmte oder beschädigte Sachen von den BeamtInnen protokollieren.
Unterschreibe aber nichts!

Tausche mit anderen Verhafteten **Namen aus**, um diese dem EA mitzuteilen. Wenn bekannt kannst du auch gegebenenfalls den Tatvorwurf weitergeben, aber **keine Spekulationen, keine Situationsbeschreibungen**.

Verlange zu telefonieren. Du hast das Recht auf zwei Telefonate (dafür solltest Du abgezähltes Kleingeld bei Dir haben).

Wenn die BeamtInnen sich weigern, nerve sie, drohe mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde bzw. einer Anzeige.

Rufe den EA an, der sich dann um AnwältInnen und alles weitere kümmert.

Wenn Du wieder draußen bist,

melde Dich sofort beim EA, sonst wirst Du weiterhin vom EA als vermisst gesucht.

Lass Dir Verletzungen am besten noch am gleichen Tag von einem/r ÄrztIn Deines Vertrauens attestieren.

Wichtig: Schreibe ein Gedächtnisprotokoll und bewahre es gut auf.

Wenn von staatlicher Repression betroffen bist, wende Dich an Deine Ortsgruppe der Roten Hilfe!

Rote Hilfe Mainz – Email: mainz@rote-hilfe.de

